



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Informationstechnologie

Es informiert Sie:	Claudia Stronks
Telefon:	02104/99-1136
Fax:	02104/99-841136
E-Mail:	claudia.stronks@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 14.05.2012

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Informationstechnologie

Sitzungstermin Montag, den 07.05.2012, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Paul Söhnchen

Mitglieder

Jens Bosbach
Harald Degner
Jürgen Gutt
Oliver Hesel
Gabriele Hruschka
Dr. Uwe Koppe
Moritz Körner
Rolf Kramer
Wilfried Pohler
Maximilian Rech
Frank Röhr
Max Schwienhorst
Udo Switalski
Hartmut Toska
Peter Vahlsing
Herbert Wetzig

bis 17.00 Uhr

Verwaltung

Susanne Frindt-Poldauf
Peter Herz
Benjamin Kemm
Ingo Leuchter
Martin M. Richter

Claudia Stronks
Christoph Waldhoff

Gäste

Herr Dr. Fornefeld
Frau Reeh

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.11.2011
3. Informationen der Verwaltung
4. Breitbandversorgung im ländlichen Raum 16/001/2012
5. Einheitliche Behördenrufnummer D 115 16/002/2012
6. Kosten- und Leistungsrechnung im Amt für Informationstechnik 16/003/2012
7. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Informationstechnologie aus dem Jahr 2011 16/004/2012
8. Beteiligung des Kreises an der gemeinsamen KDN-Ausschreibung Speichernetzwerk (Storage Area Network - SAN) 16/006/2012
9. Schwellenwertfestlegung für berichtsrelevante IT-Vorhaben 16/007/2012
10. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

11. Informationen der Verwaltung
12. Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung der Informationstechnologie des Kreises Mettmann 14/002/2012

13. Vergaben ab 50.000 EUR bis 200.000 EUR in dem Zeitraum 16/005/2012 vom 01.12.2011 bis zum 31.03.2012
14. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Ausschussvorsitzende, Herr KA Söhnchen, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Der Kreisdirektor weist darauf hin, dass der TOP 4 auf der Tagesordnung korrekt lautet: Breitbandversorgung im ländlichen Raum.

Die Berichterstattung im Kreistag zu TOP 12 erfolgt durch Herrn KA Toska (Bündnis 90 / Die Grünen.)

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.11.2011

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Informationstechnologie vom 21.11.2011 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Richter teilt mit, dass sich seit dem letzten Bericht noch keine berichtsrelevanten Veränderungen beim Sachstand der interkommunalen Zusammenarbeit ergeben haben.

Zu Punkt 4: Breitbandversorgung im ländlichen Raum - Vorlage Nr. 16/001/2012

Herr Dr. Fornefeld (Firma Micus) präsentiert unter der Überschrift „Telekommunikationsnetze in kommunaler Trägerschaft als Chance für den Kreis Mettmann“ die aktuelle Situation auf dem Markt der Breitbandversorgung sowie Chancen für ein kommunales Engagement und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Die Präsentation ist als **Anlage 1** beigefügt. Herr Dr. Fornefeld stellt darin den Stellenwert einer ausreichenden Datenleitung für Wirtschaft und Bevölkerung heraus. Ansprechpartner seien in erster Linie die kommunalen Wirtschaftsförderer. Das Problem werde die Frage der Finanzierung sein. Aufgrund von Erfahrungen aus Kreisprojekten geht Herr Dr. Fornefeld von einem Investitionsvolumen von rd. 4 bis 10 Mio. € für einen gemeindeweisen Ausbau auf 50 Mbit/s über einen Zeitraum von 2 bis 3 Jahren aus. Bei einem suburban strukturierten Kreis wie dem Kreis Mettmann sei das Investitionsvolumen tendenziell eher größer. Im ersten Schritt wäre die Erstellung eines Masterplanes sinnvoll.

Die Ausschussmitglieder stimmen darin überein, dass es sich bei der Breitbandversorgung um wichtiges Zukunftsthema für den Kreis und die ka Städte handelt.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zum Thema „Breitbandversorgung im ländlichen Raum“ zur Kenntnis.

Herr Kreisdirektor Richter sichert zu, dass sich die Verwaltungsführung mit dem Thema weiter befassen werde.

Die Verwaltung wird gebeten, der Bürgermeisterkonferenz dafür werben, einen gemeinsamen Masterplan für den Kreis zu erstellen, aus dem sich zugleich die städtischen Handlungsfelder ableiten lassen. Herr Kreisdirektor Richter sagt zu, die Verwaltung werde den erforderlichen Kostenrahmen ermitteln.

Zu Punkt 5: Einheitliche Behördenrufnummer D 115 - Vorlage Nr. 16/002/2012

Herr Leuchter, Leiter der Abteilung Anwenderberatung im Amt für Informationstechnik und des Kreis Mettmann Info-Service, berichtet ergänzend zu der Vorlage über den aktuellen Sachstand.

Herr SB Hesel erkundigt sich nach dem voraussichtlichen Zeitplan.

Der Kreisdirektor sieht eine Notwendigkeit der Umsetzung bis 2013/2014, da dann die D115-Koordinierungsstelle in Berlin ihre Tätigkeit aufgeben wird. Die Verwaltung werde bei den Organisationsverantwortlichen der kreisangehörigen Städte dafür werben, dass sich einzelne Kommunen gemeinsam mit dem Kreis dem D 115-Projekt anschließen.

Der Ausschuss nimmt die Informationen der Verwaltung zur Einheitlichen Behördenrufnummer D 115 zur Kenntnis.

Zu Punkt 6: Kosten- und Leistungsrechnung im Amt für Informationstechnik - Vorlage Nr. 16/003/2012

Herr Kreisdirektor informiert über den aktuellen Sachstand. Herr KA Rech erkundigt sich danach, ob für dieses Projekt zusätzliches Personal eingesetzt wird. Herr Kreisdirektor Richter verneint dies. Die Frage, ob zukünftig eine Plankostenrechnung erstellt werden kann, wird von Herrn Richter positiv beantwortet. Herr Kreisdirektor Richter weist darauf hin, dass die Gemeindeprüfungsanstalt NRW das neue Konzept positiv beurteilt hat, und sagt zu, dem Ausschuss im Frühling 2013 echte Zahlen zu präsentieren. Auf Bitten von Herrn SB Hesel sollen die Unterschiede zwischen beiden Entwicklungsstufen anhand von Beispielen dargestellt werden.

Herr KA Söhnchen erkundigt sich bei Herrn Kreisdirektor Richter nach der Möglichkeit der Abgrenzung von überlappenden Aufwendungen reiner EDV-Kosten und damit in Zusammenhang stehenden Aufwendungen der Fachabteilungen bei Projekten bzw. bei den Kosten des laufenden Betriebs. Diese Fragestellung wird in der nächsten Ausschusssitzung beantwortet werden.

Der Bericht der Verwaltung zum Stand der Kosten- und Leistungsrechnung im Amt für Informationstechnik wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7: Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Informationstechnologie aus dem Jahr 2011 - Vorlage Nr. 16/004/2012

Der Ausschuss nimmt die Übersicht über die offenen Beschlüsse zur Kenntnis.

Der Kreisdirektor sichert auf Nachfrage der SPD-Fraktion zu, dass erste Kennzahlen für die kommende Haushaltsberatung 2013 bereitgestellt werden können. Der Auftrag sei unabhängig von der laufenden Echtdatenbefüllung der Kosten- und Leistungsrechnung im Haushaltsjahr 2012 zu sehen, da für die Entwicklung von steuerungsrelevanten Kennzahlen verschiedene Datenquellen zur Verfügung stehen würden.

Zu Punkt 8: Beteiligung des Kreises an der gemeinsamen KDN-Ausschreibung Speichernetzwerk (Storage Area Network - SAN) - Vorlage Nr. 16/006/2012
--

Der Kreisdirektor erläutert die Vorteile und die strategische Dimension der Beteiligung an einer gemeinsamen KDN-Ausschreibung. Nach aktuellem Kenntnisstand scheint eine Synchronisation der Zeitpläne noch möglich zu sein.

Beschlussvorschlag:

Der Inanspruchnahme des KDN-Dachverband Kommunalen IT-Dienstleister zwecks Beschaffung der notwendigen Hardwarekomponenten und Dienstleistungen für die Ersatz- bzw. Neubeschaffung der Speichersysteme und Backuphardware wird zugestimmt.

Die Entscheidung steht unter dem Vorbehalt, dass eine termingerechte Beschaffung der einzelnen Komponenten über den KDN gewährleistet ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9: Schwellenwertfestlegung für berichtsrelevante IT-Vorhaben - Vorlage Nr. 16/007/2012

Herr KA Degner schlägt einen niedrigeren Schwellenwert von 100.000 € als in der Beschlussvorlage angegeben vor. Herr SB Röhr schließt sich diesem Vorschlag an.

Herr KA Bosbach stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag in folgenden Punkten zu ändern:

- Streichung der in Klammern gesetzten Ergänzung „Investitionsvolumen und/oder Verpflichtungsermächtigung“, stattdessen Hinzufügen des Wortes „insgesamt“
- Ergänzung von „einschließlich Folgekosten innerhalb von 5 Jahren“ zwischen dem Schwellenwert und dem Wort „netto“.

Herr SB Hesel stellt den Antrag, die Worte „E-Government-Projekte“ durch „IT-Vorhaben“ zu ersetzen.

Herr Kreisdirektor Richter nimmt Bezug auf die Diskussion in der letzten Sitzung, in der ausdrücklich neue Projekte an der Schnittstelle zwischen Bürger und Verwaltung angesprochen wurden. Außerdem weist er darauf hin, dass bei der Festlegung des Schwellenwertes bedacht wurde, dass nach geltender Beschlusslage der Landrat bis 200.000 € ausschließlich zuständig sei und bei Investitionen größer als 50.000 € im Ausschuss nachgehend berichtet werde.

Nach Diskussion stellt der Ausschussvorsitzende den unter Berücksichtigung der Anträge der SPD- und FDP-Fraktion modifizierten Beschlussvorschlag wie folgt zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung stellt in der den Haushaltsberatungen vorausgehenden Sitzung des Ausschusses für Informationstechnologie haushaltsrelevante IT-Vorhaben, die insbesondere die Verwaltung betreffen, sowie haushaltsrelevante Investitionsprogramme, die sonstige IT-Vorhaben betreffen, inklusive einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vor.

Das Kriterium der Haushaltsrelevanz ist erfüllt, wenn die finanziellen Auswirkungen insgesamt 200.000 € einschließlich Folgekosten innerhalb 5 Jahren netto übersteigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 10: Nachträge

Es liegen keine Nachträge vor.

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 11. stellt der Ausschussvorsitzende, Herr KA Söhnchen, die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

gez.
Paul Söhnchen

gez.
Claudia Stronks